



Et Dorfblättche



**Informationsschrift der
Bürgergesellschaft Gimmigen e.V.**

I / 2022

**Traditionspflege heißt nicht Überholtes behüten,
sondern Bewährtes bewahren.**

Vorwort

Etwas über ein Jahr ist es nun her, dass wir Ihnen die letzte Ausgabe von „Et Dorfblättche“ anbieten konnten. Bereits in der vorherigen Ausgabe haben wir über viele aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallene Veranstaltungen im Jahr 2020 berichtet. Der Wunsch, dass in 2021 alles, oder zumindest vieles, besser werden sollte, hat sich leider nicht erfüllt. Die Pandemie hatte im vergangenen Jahr die ganze Welt und auch unser Dorf voll im Griff. Gerade als man im Sommer dachte, es gehe bergauf, wurde unser schönes Ahrtal und damit auch viele Freunde und Bekannte von der schrecklichen Flutkatastrophe heimgesucht. Wie wir als Dorfgemeinschaft unsere Nachbarn unterstützt haben, steht in einem gesonderten Artikel auf den Folgeseiten. Nun gilt es aber nach vorne zu sehen und das in der Hoffnung, dass die Pandemie bald ein Ende findet und wir wieder gemeinsam Feste feiern können. Geplant sind hier u. a. ein großes Helferfest mit unseren neuen Freunden aus dem Münsterland, die Kirmes im September und vieles mehr.

Wir wollen mit dieser Ausgabe neben unseren alteingesessenen Mitbürgern insbesondere die zugezogenen Mitbürger erreichen und über die aktuellen Aktivitäten und Veranstaltungen im Dorf informieren sowie herzlichst zur Teilnahme einladen und vielleicht auch zur Mitwirkung und Unterstützung anregen. Wir sind stolz darauf, dass wir Ihnen diese 7. Ausgabe anbieten können und wünschen Ihnen beim Lesen nun viel Vergnügen.

Herzlichst,
Stephan Hübinger – 1ter Vorsitzender
Bürgergesellschaft Gimmigen e.V.

Impressum

Herausgeber: Bürgergesellschaft Gimmigen e.V., vertr. d. Stephan Hübinger, Kapellenstr. 30, 53474 Gimmigen
Homepage: <http://www.bg-gimmigen.de/> - E-Mail-Adresse: buergergesellschaft@bg-gimmigen.de
Redaktion: Stephan Hübinger, Kapellenstr. 30, 53474 Gimmigen
Layout: Axel Niesen, An der Burgpforte 36a, 53474 Gimmigen
Druckerei: Caritas Werkstätten für Behinderte, Druckereileiter: Frank Hermes, Eifel-Maar-Park 17, 56766 Ulmen

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Mit Übergabe der Manuskripte und Bilder erteilt der Verfasser dem Verlag das Exklusivrecht zur Veröffentlichung.

Einsatz im Bürgerhaus nach der Flutkatastrophe am 14. - 15.07.2021

Nachdem uns der Krisenstab über die Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler am 15.07.2021 auf kurzem Dienstweg gebeten hat, im Bürgerhaus eine Notunterkunft zu eröffnen, begannen aufregende, emotionale und vor allem sehr dankbare 10 Wochen...

In den ersten beiden Nächten konnten wir glücklicherweise mehreren betroffenen Menschen eine Notunterkunft mit Vollverpflegung bieten. Gäste aus Kurkliniken, Bewohner einer Senioren-WG aus Walporzheim sowie einem Ahrweiler Anwohner konnten wir neben einem Dach über dem Kopf auch Verpflegung, medizinische Versorgung und ein Ohr zum Zuhören bieten.

Eine 24-Stunden Rund-um-Betreuung konnte aufgrund mehrerer Freiwilligen schnell organisiert werden! Hier möchte ich besonders das Engagement vieler jüngeren Mitbürger lobend erwähnen!

Aufgrund der aus allen Richtungen schnell eingetroffenen zahlreichen Spenden wie Kleidung und Kosmetikartikeln konnten wir auch Betroffenen die nichts mehr hatten, schnell eine Grundausrüstung zusammenstellen. Auch Spenden einer Apotheke mit dringend benötigten medizinischen Dingen konnten wir glücklicherweise anbieten. Dank der Mithilfe des ganzen Ortes - eine kurze Info über die sozialen Medien reichte – war es uns auch möglich in den ersten Tagen belegte Brote sowie Kaffee, Kuchen und weitere wichtigen Dinge in den betroffenen Gebieten wie Heppingen, Lohrsdorf, Heimersheim, Bachem, Walporzheim und Ahrweiler zu verteilen.

Da leider schnell klar wurde, dass die Verantwortung für einer längere Unterbringung von medizinisch zu betreuenden Personen zu groß war, wurden die noch Anwesenden nach Heimersheim in die Notunterkunft gebracht. Das Bürgerhaus wurde kurzfristig in eine Unterkunft für Helfer umfunktioniert.

In Absprache mit Pascal Delord wurden dann die ersten Landwirte aus dem Münsterland empfangen. Sie kamen mit ihren Traktoren und arbeiteten fast Tag und Nacht. Die Unterkunft wurde zu einem 24-Stunden Betrieb. Es folgten die Baumaschinenfahrer und weitere Helfer; in Spitzenzeiten waren es ca. 60 Gäste, die von einem super Gimmiger Team täglich verköstigt und versorgt wurden.

Wir haben auch versucht, ihnen nach teils sehr emotionalen und anstrengenden Einsätzen, ein offenes Ohr zu bieten oder einfach nur mit ihnen den Abend bei Bier und Wein ausklingen zu lassen. Es wurde viel geredet, zusammen geweint aber auch gelacht! Viele der Helfer kamen immer wieder, teils wöchentlich.

Waren die Landwirte anfangs mit ihren eigenen Traktoren und Mulden in einer sieben- bis achtstündigen Fahrt über die Landstraßen gekommen, organisierte später eine kleine Gruppe der Landwirte, dass vier Gespanne vor Ort bleiben konnten und nur noch die Fahrer wechseln mussten.

Sie kamen aber nicht nur mit helfenden Händen und Maschinen – nein, sie brachten auch Kartoffeln, Fleisch, Eier und auch Münsterländer Spezialitäten mit. Neben den Lebensmitteln, die wir dank der vielen fleissigen Hände schnell in leckeren Döppekochen, Pfundstopf und sonstige Leckereien verwandeln konnten, wurden die Helfer auch mehrfach von Christoph Schäfer und Maku von Wetschel von der Gaststätte Dornröschen, Daniel Sebastian von Moni's & Andi's Imbiss, und auch Werner Schmitt und Lydia Krämer bekocht.

Es boten sich auch schnell einige Bürger an, Speisen wie Frikadellen, Kuchen und Salate zu bringen, was wir dankbar annahmen und unsere Gäste waren immer sichtlich erfreut. Auch Essen eines Kindergartens in Bonn, des THW's und der Caritas erhielten wir des Öfteren um die große Anzahl der Helfer zu beköstigen.

Der Saal des Bürgerhauses glich zwischenzeitlich mal einem Supermarkt mit Baumarktabteilung und integrierten Schlafmöglichkeiten. Auch die Vereinszimmer wurden kurzfristig in Schlafplätze verwandelt und von einigen dankbar, mit einem zwinkernden Auge als „Suiten“ betitelt, genutzt. Der Saal wiederum war eher die „Bärenhöhle“, wurde aber von dem ein oder anderen trotzdem einem Zimmer in der 1. oder 2. Etage vorgezogen.

Wir erhielten so viele Spenden, dass sich einige Gimmiger auf den Weg machten, um diese Spenden auch an der Oberen Ahr und den weiteren Ortsteilen zu verteilen.

Aus dem Münsterland erhielten wir fast täglich genau das was gerade am nötigsten gebraucht wurde, nur eine kurze, telefonische Absprache war hier vonnöten. Mussten die Helfer in den ersten Tagen noch in Kirchdaun zum Duschen fahren, wurden später sogar zwei Duschanhänger aus Schermbeck geliefert, die dann glücklicherweise auch von den Gimmiger Bürgern genutzt werden konnten. In diesen intensiven 10 Wochen wurden viele Freundschaften geschlossen und der Spruch „Als Fremde gekommen und als Freunde gegangen“ trifft es eigentlich auf den Punkt.

Bei einem großen Fototermin, wo sich alle Bau- und Landmaschinen an der Mülldeponie trafen, entstand ein tolles Gruppenfoto. Hier begann auch die Geschichte der „Münsterländer Bank“, auf der alle Helfenden unterschreiben konnten. Diese Bank wurde uns kurz nach Weihnachten überbracht und in Kürze auf dem Vorplatz des Bürgerhauses aufgestellt und befestigt. Ein wirklich tolles Andenken an eine gemeinsame Zeit!



Ein großes Dankeschön nochmals an alle Helfer und Helferinnen, die unermüdlich Frühstücksdienste, Tagesdienste und auch so manch langen Abenddienst übernommen haben. Dies alles konnten wir nur GEMEINSAM schaffen und ich glaube, das ist uns auch tatsächlich sehr gut gelungen!

Wir erhalten heute noch tolle Rückmeldungen zu unserer Unterkunft und der ein oder andere wird uns sicher wieder besuchen. Für den Sommer ist ein großes Helferfest mit den Münsterländern und auch den Helfern aus den anderen Teilen Deutschlands geplant. So schlimm die Flutkatastrophe doch ist, so möchte ich trotzdem festhalten, dass wahrscheinlich keiner von uns sich tatsächlich eine solche Hilfsbereitschaft und SolidAHRität hätte vorstellen können! Vielen Dank an ALLE!

We AHR Family!



Parken im öffentlichen Raum – Was darf ich und was nicht?

Hatte eine Familie mit 2 Kindern früher ein Auto, so liegt der Durchschnitt pro Familie heute sicherlich schon bei 2,5 Fahrzeugen. Diese hohe Anzahl an Autos darf aber nicht dazu führen, dass Nachbarn oder gar Straßen zugeparkt werden. Dies kann "lediglich" als Verkehrsgefährdung gewertet werden, jedoch auch bis hin zur Anzeige führen; z.B. wenn die Feuerwehr eine Straße im Notfall nicht mehr befahren kann! Wer den Bereich der unteren Burgpforte ab Haus Nummer 16 kennt, weiß was gemeint ist. Das Problem wird noch deutlicher, wenn man sich das Foto ansieht. Der Müllwagen könnte auch ein Rettungsfahrzeug sein!!



Im konkreten Fall wird hier zum einen verbotenerweise auf dem Gehweg geparkt und zum anderen auch noch die vorgeschriebene Mindestbreite der Fahrbahn auf unter drei Meter eingeschränkt, was ebenfalls untersagt ist. Der oben beschriebene Bereich in der Burgpforte ist aber nur ein Beispiel für wiederholtes Falschparken. Es gibt in unserem Dorf regelmäßig weitere Verstöße gegen Parkregeln:

- Parken in Spielstraßen außerhalb der gekennzeichneten Bereiche
- Dauerhaftes Parken statt Halten im eingeschränkten Halteverbot
- Parken im Abstand von weniger als 5 Metern vor Einmündungen

Es wäre schön, wenn wir mit diesem Artikel den ein oder anderen Mitbürger wachgerüttelt hätten und man echte Solidarität in einer Dorfgemeinschaft erleben könnte. Bitte beachten Sie beim Parken die oben genannten Regeln, auch wenn Sie unter Umständen einen Parkplatz nutzen müssen, der nicht in unmittelbarer Nähe zu Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung liegt. - Der Ortsvorsteher

Kinderkrippenfeier zum Mitmachen in der Kapelle in Gimmigen

Kurzentschlossen organisierte die Pfarrgemeinde erstmalig in der Gimmiger Kapelle eine Kinderkrippenfeier für die Kleinen unserer Gemeinde. Vorgelesen wurde die Weihnachtsgeschichte nach Lukas und alle Kinder waren eingeladen diese aktiv von ihren Plätzen aus mitzugestalten.

Musikalisch unterstützte Ludwig Schäfer auf der Orgel und traditionell wurde am Ende der Krippenfeier das Lied „Kling Glöckchen, klingelingeling“ gesungen und mit großer Freude begleiteten die Kinder wie jedes Jahr mit Rasseln und Glöckchen das Abschlusslied.

Ein perfekter Einstieg in den Heiligen Abend.



Gimmiger Weihnachtsfenster 2021

Die Adventszeit ist jedes Jahr eine besondere Zeit, die oft vorweihnachtliche Hektik mit sich bringt. Im beruflichen gilt es im Jahresendspurt noch einiges zu regeln, aber auch im Privaten bringt die Vorbereitung der Weihnachtstage turbulente Zeiten mit sich.

Es ist aber auch eine besondere Zeit der Besinnlichkeit, des Innehaltens und der Ruhe. Wir müssen uns nur darauf einlassen. Und die Gimmiger Adventsfenster konnten uns in diesem Jahr beim „Entschleunigen“ in der Vorweihnachtszeit wieder unterstützen. Die Adventsfenster und insbesondere die vielen Lichter waren besonders in diesem schwierigen, durch die Pandemie und die Flutkatastrophe geprägtem Jahr, auch ein Funken Hoffnung, der uns durch die dunkle Jahreszeit getragen hat.

Für viele war es deshalb schön, die toll geschmückten Adventsfenster in Gimmigen zu bestaunen. Einige davon zeigen wir ihnen auf den nächsten Seiten nochmals. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Franz Engels, der die Fenster und die Stimmung die sie ausstrahlen, mit seinen tollen Fotos eingefangen hat.

Fest steht: Vom 01. bis zum 24. Dezember erstrahlte jeden Tag ein anderes Fenster im Glanz der Lichter. Jeden Tag konnte man darauf gespannt sein, was das „Fenster des Tages“ bei Eintritt der Dunkelheit zu bieten hatte. Und jedes Fenster strahlte seinen eigenen Charme aus, war liebevoll dekoriert. Vielen Dank an alle, die sich im vergangenen Dezember an dieser tollen Aktion beteiligt haben und ein, teilweise auch zwei Fenster gestaltet haben.

Dieses Engagement war die Grundlage dafür, dass viele Gimmiger an den Abenden der Adventszeit, natürlich CORONA-konform, unterwegs waren um sich die Fenster anzuschauen. Nicht nur in den Kinderaugen war der Glanz der Weihnachtszeit zu sehen. Einige hatten Feuerschalen entzündet und man konnte in gemütlicher Runde zusammenstehen. Das ein oder andere Wort wurde gewechselt und ein Glühwein oder Bier zusammen getrunken.

Die Adventsfenster sind inzwischen eine tolle Tradition, die auch zukünftig gepflegt werden soll. Sie bereichert die Dorfgemeinschaft und bietet uns die Chance der Begegnung und des Austausches im Dorf. Hoffentlich können wir uns im nächsten Jahr wieder zwangloser und ohne wesentliche Einschränkungen durch CORONA in der Vorweihnachtszeit auf den Straßen zum Bestaunen der Gimmiger Adventsfenster 2022 treffen.









An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an alle, die bei der Aktion mitgemacht haben. Leider können wir hier nicht alle Fenster zeigen, da dies den Rahmen von „Et Dorfblättche“ sprengen würde. Ein großes Lob und einen Riesendank an Franz Engels für die wunderschönen Bilder!



Gimmiger Dorfbücherei

Das nächsten Projekt der Bürgergesellschaft wird sicher den Gimmigern jeden Alters eine Freude machen! Im letzten Jahr startete „Phase Eins“ der Planung eine Dorfbücherei ins Leben zu rufen.

Doch wo sollte diese platziert werden? Und wie soll sie aussehen? Viele Ideen kamen auf den Tisch, viele Varianten wurden diskutiert. Und dabei wurde uns eines schnell klar: Folgendes kommt für uns nicht in Frage:

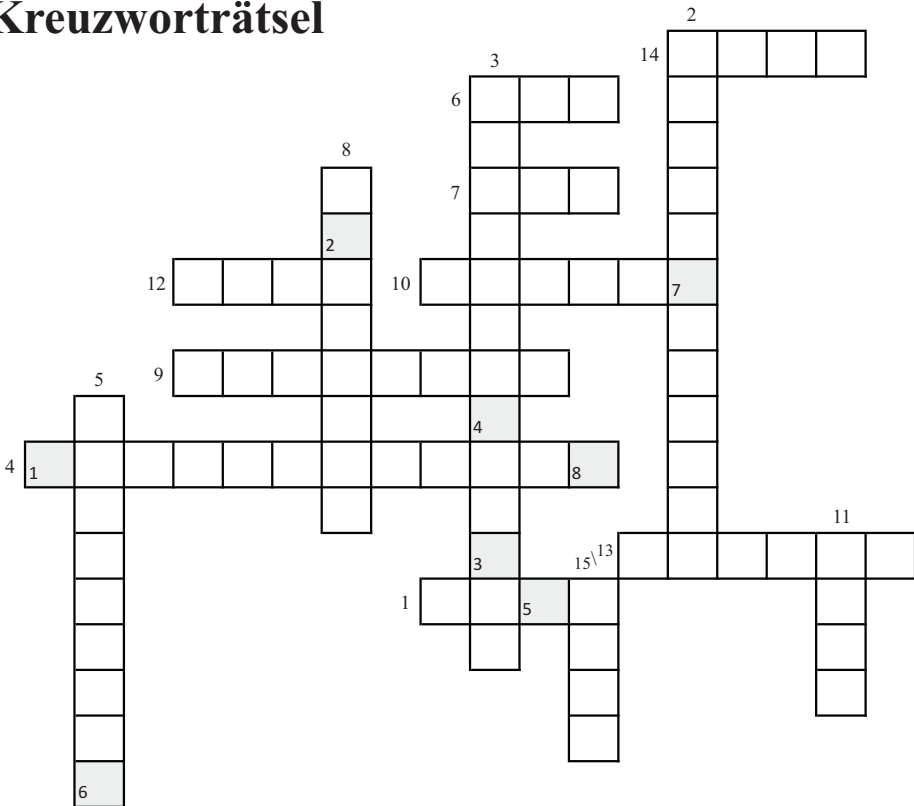


Wir entschieden uns also einen Raum des Bürgerhauses so weit zu entkernen und herzurichten, dass eine trockene, ordentliche und vor allen Dingen ausreichende Lagerung für die Bücher gewährleistet ist. Diese „Phase Zwei“ ist insofern abgeschlossen, als dass Wände und Decke bereits verputzt wurden und dem Kauf der Regale nichts mehr im Wege steht.

Unser Wunsch ist es unbedingt, eine Vielzahl verschiedener Genres anzubieten. Von Krimis & Thrillern, über Sach – und Kinderbücher, Bildbände, Reiseliteratur und Comics bis hin zu Kochbüchern soll es ALLES geben!

Wenn wir in die letzte „Phase Drei“ gehen, werden wir einen Aufruf starten und um Bücherspenden bitten. Ganz ehrlich, jeder von uns hat doch zu Hause einiges an Lesematerial herumliegen und für's Altpapier ist das doch wirklich zu schade!

Kreuzworträtsel



1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

- | | |
|--|--|
| 1 - Eine Vereinsfarbe der BGG | 9 - Dieser Nachmittag wird nachgeholt |
| 2 - Typ. Gericht der Region | 10 - Hier hat Gaby das Sagen |
| 3 - Beliebter Festplatz im Ort | 11 - Kann man für Feiern mieten |
| 4 - „Unsere“ Fluthelfer kommen aus dem ... | 12 - Stellen wir im Mai |
| 5 - Wird demnächst eröffnet | 13 - Wir wandern im Frühling und im ... |
| 6 - Abk. Für „Bürgergesellschaft“ | 14 - Ein Kind zu erziehen braucht
es ein ganzes ... |
| 7 - Wildeste Tochter des Rheins | 15 - Neues Möbel vor dem Bürgerhaus |
| 8 - OT von Bad Neuenahr-Ahrweiler | |

St. Martin 2021

Als eine der wenigen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr konnte am Sonntag, 07.11.2021 der St. Martinsumzug mit anschließendem Döppekoche-Essen im Saal des Bürgerhauses durchgeführt werden. Treffpunkt war um 18:00 Uhr am Bürgerhaus in Gimmigen, wo Ortsvorsteher Stephan Hübinger Groß und Klein begrüßte und Frau Ruppert von der Katholischen Kirche die Fackeln der Kinder segnete.

Als bald startete dann der Fackelzug durch Gimmigen, angeführt vom Einsatzfahrzeug der Gimmiger Feuerwehr. Diesem folgte St. Martin hoch zu Ross, auch in diesem Jahr verkörpert von Stefan Rösigen. Musikalisch begleitet wurde der Zug vom Tambourchorps Bengen. Vorbei an schön geschmückten Häusern wurden gemeinsam und zum Takt der Musik auf der ganzen Strecke Martinslieder gesungen. Über die untere Kapellenstraße, Bonner Straße, An der Burgpforte und die Burgstraße gelangte der Tross zum Peter-Witsch-Platz.

Hier hatte die Feuerwehr unter Leitung von Löschgruppenleiter Peter Boes das Martinsfeuer aufgestapelt. Wie es bereits seit einigen Jahren in Gimmigen Brauch ist, so durften auch diesmal die Vorschulkinder mit einigen Helfern unter Aufsicht der Feuerwehrleute das Martinsfeuer entfachen. Nachdem das Feuer abgebrannt war konnten sich alle Kinder am Bürgerhaus einen Zuckerweckmann, eine Tafel Schokolade und eine Tüte Gummibärchen abholen.

Für alle, die nun durch den Marsch erschöpft und hungrig waren, hatte die Bürgergesellschaft den Saal im Bürgerhaus vorbereitet. Über 80 Anmeldungen zum traditionellen Döppekoche-Essen waren im Vorfeld eingegangen. Um diese vielen hungrigen Mäuler zu stopfen wurde im Hintergrund bereits ab Mittag im Bürgerhaus alles vorbereitet.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Helfern bedanken, die bereits seit Jahren den leckeren Döppekochen vorbereiten und ausgeben. Eine rundum gelungene Veranstaltung endete um ca. 22:00 Uhr, nachdem die letzten Gäste den Saal verlassen hatten.





Bürgergesellschaft Gimmigen - Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Bei der Mitgliederversammlung der Bürgergesellschaft Gimmigen e.V. am 19.11.2021 wurde der Vorstand neu gewählt. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Axel Niesen, Georgina Schäfer und Johannes Mies. Der alte und neue Vorsitzende der Bürgergesellschaft Gimmigen, Stephan Hübinger, bedankt sich bei den dreien für ihren jahrelangen Einsatz. Neu in der Vorstand gewählt wurden Sonja Hübinger und Michael Jünger. Es fehlt Kassiererin Gabi Klein.

Auf dem Bild vorne sitzend von links: 2. Vorsitzende Daniela Oberlies, Beisitzerin Sonja Hübinger, hinten stehend von links: Beisitzer Gerd Müller und Peter Boes, Vorsitzender Stephan Hübinger, Beisitzer Michael Wilke und Schriftführer Michael Jünger. Es fehlt Kassiererin Gabi Klein.

Bürgergesellschaft Gimmigen e.V.



Aufnahmeantrag

Name: Vorname:

Straße: PLZ Wohnort:

Geburtsdag: Telefon:

E-Mail: Mobil:

Weitere Familienmitglieder: (bitte Namen und Geburtsdaten angeben)

.....
Name, Vorname, Geb.-Datum

.....

.....

.....
Datum, Unterschrift

Mandatsreferenz des Mitglieds **BGG-**
(Entspricht Mitglieds-Nr. und wird nach Antragsannahme vergeben und mitgeteilt)

SEPA – Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Bürgergesellschaft Gimmigen e.V. den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergesellschaft Gimmigen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Kreditinstitut

.....
BIC

DE

IBAN

Gimmigen, den

.....
Unterschrift(en) des/der Zahlungspflichtigen

Bürgergesellschaft Gimmigen e.V. – Vors. Stephan Hübinger, Kapellenstr. 30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Gläubiger-Identifikationsnummer DE78ZZZ00000421097

Kreissparkasse Ahrweiler BLZ: 57751310 KtoNr: 360 651 BIC: MALADE51AHR IBAN: DE51 5775 1310 0000 3606 51
Volksbank Bad Neuenahr BLZ: 57761591 KtoNr: 60 80 2400 BIC: GENODE33HAN IBAN: DE17 5776 1591 0060 8024 00
Mitgliedsbeiträge ab 2014ff: Das erste Familienmitglied zahlt € 12,-, jedes weitere Familienmitglied € 6,- pro Jahr. Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 16ten Lebensjahr frei. Näheres gem. Satzung in der jeweils geltenden Fassung.

Bürgerhaus Gimmigen



Öffnungszeiten Gaststätte:

Freitags 19:00 - 23:00 Uhr

Sonntags-10:00 - 13:00 Uhr

abends 19:00 - 23:00 Uhr

**Fußball-Events live auf
Großbildleinwand!!**